

Ressort: Sport

Fußball: Polizeigewerkschaft fordert mehr Fanbeauftragte

Berlin, 21.05.2014, 17:09 Uhr

GDN - Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat angesichts anhaltender gewalttätiger Ausschreitungen bei Fußballspielen die Fußballvereine dazu aufgefordert, mehr Fanbeauftragte einzusetzen und diese angemessen auszustatten. Der Aufruf gehe an alle Vereine von der ersten bis zur fünften Liga, erklärte die GdP am Mittwoch anlässlich einer Sitzung des Sport- und Innenausschusses des Bundestages in Berlin zum Thema "Sichere Stadien".

Man müsse sich klar von "gewaltbereiten Chaoten" in der Fußballszene absetzen. "Die Vereine sollten auch ihren Umgang mit Ultra-Gruppierungen kritisch hinterfragen", so der stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende, Jörg Radek. Diesen Gruppierungen würden teilweise Privilegien wie eigene, nicht kontrollierte Räume in Stadien eingeräumt. "Es darf in Fußballstadien keine rechtsfreien Räume geben." Trotz aller Bemühungen von DFB und DFL, für Sicherheit in den Fußballstadien zu sorgen, komme es jedoch auch außerhalb der Stadien immer wieder zu Ausschreitungen zwischen rivalisierenden Fangruppierungen. Radek forderte die Vereine daher auf, stärker in präventive anti-gewalt-orientierte Fan-Arbeit zu investieren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34933/fussball-polizeigewerkschaft-fordert-mehr-fanbeauftragte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619